

Stadtwerke Tübingen

Intelligentes Licht für Hirschau

[07.09.2021] Der Tübinger Teilort Hirschau wird bald intelligent erleuchtet. Die Stadtwerke starten das Projekt „Licht nach Bedarf“.

Umrüstung der Straßenlampen für bedarfsgerechte Beleuchtung

Licht voll an, Licht komplett aus: So einfach war das Prinzip bei der Straßenbeleuchtung – bislang. Im Tübinger Teilort Hirschau beginnen die Stadtwerke Tübingen (swt) nach eigenen Angaben jetzt mit der Umrüstung der Straßenlampen. So soll ein intelligentes und modernes „Licht nach Bedarf“ auf Basis energiesparender LED-Technik mit drahtloser Netzwerkanbindung eingeführt werden. Die swt haben auf dem Weg zu einer modernen Straßenbeleuchtung viel ausprobiert und optimiert. Herausgekommen ist eine passgenaue Straßenbeleuchtung „Made for Tübingen“.

In Hirschau setzen die swt das bislang umfangreichste Projekt um, nachdem sie in den vergangenen Jahren bereits an verschiedenen Stellen im Tübinger Stadtgebiet die neue Technik installiert hatten. Die Straßenlampen sind zunächst auf einem niedrigen Energielevel von circa zehn Prozent der maximalen Leuchtkraft eingeschaltet. Erkennt der in der Lampe verbaute Sensor Bewegungen in einer Entfernung von fünf bis zehn Metern, erhöhen die Lampe und die mit ihr vernetzten Nachbarlampen ihre Leuchtkraft sukzessive auf rund 30 Prozent. Es entsteht ein die Bewegung begleitender Lichtteppich. Nach einigen Sekunden kehren die Lampen wieder auf ihr Ausgangslevel zurück.

Beleuchtungsstärke, Intervalle und Vernetzung sind individuell entsprechend der Anforderungen der Umgebung und der gegebenen Bedürfnisse anpassbar. Nun rüsten die swt-Techniker in einem ersten Arbeitsschritt innerhalb von rund zwei Wochen 120 Lampen um und statten sie mit LED-Leuchtmitteln aus.

(ur)

Stichwörter: Energieeffizienz, Stadtwerke Tübingen, Straßenbeleuchtung